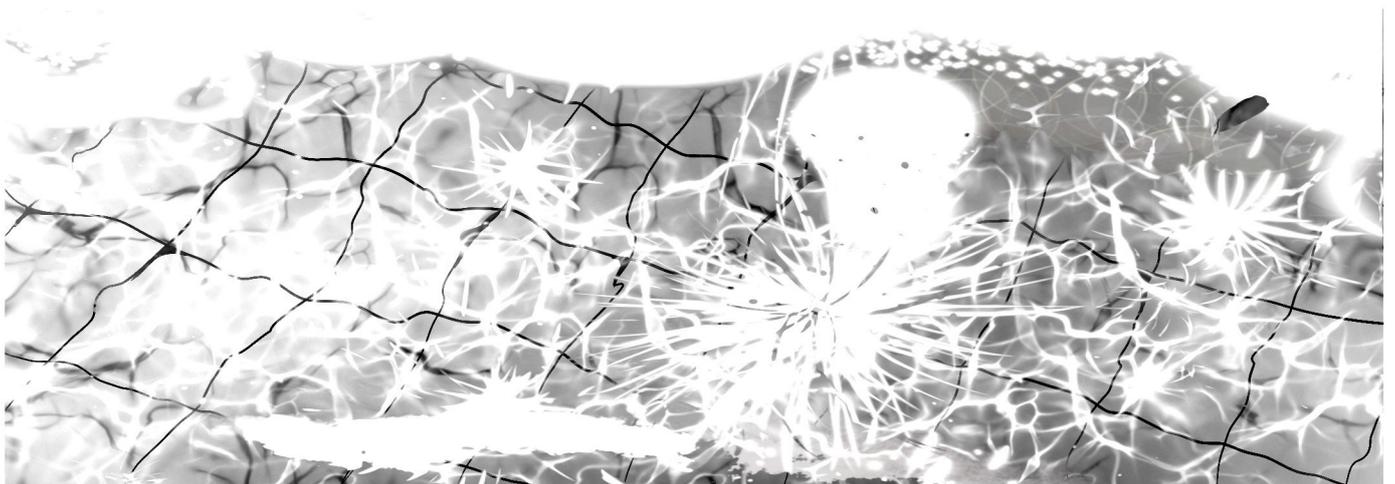


Vor dem Krieg in Syrien blühte eine reiche Kultur. Menschen lebten, dort, wohl und verbunden. Es war eine Heimat, in der Herzen pulsierten und Lachen erklangen. Doch dann, im Schatten des Kriegs....

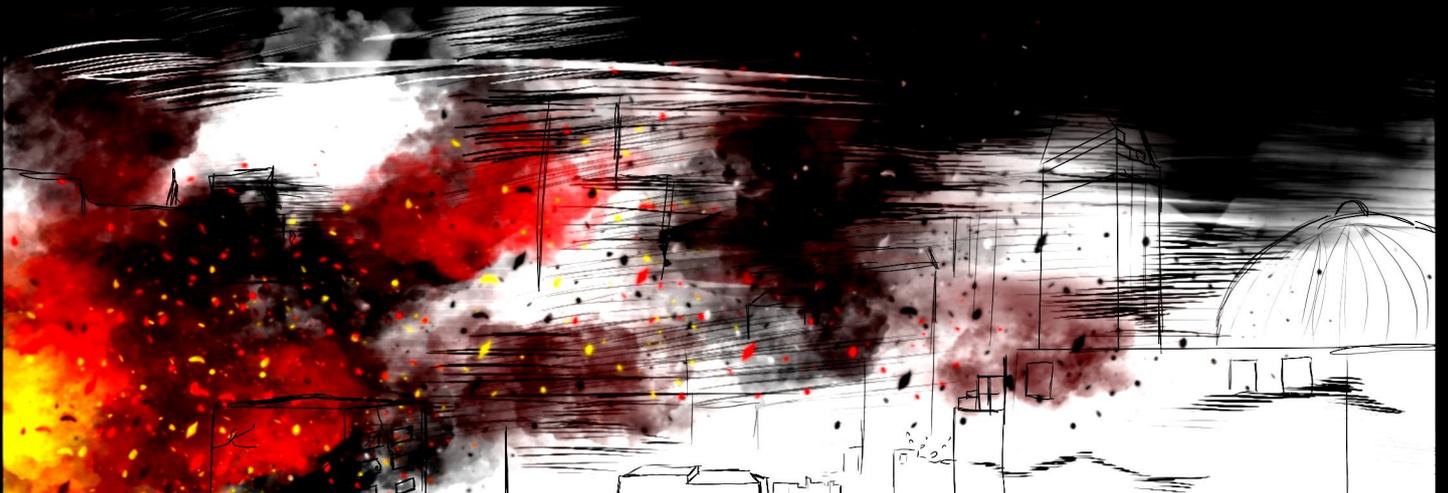


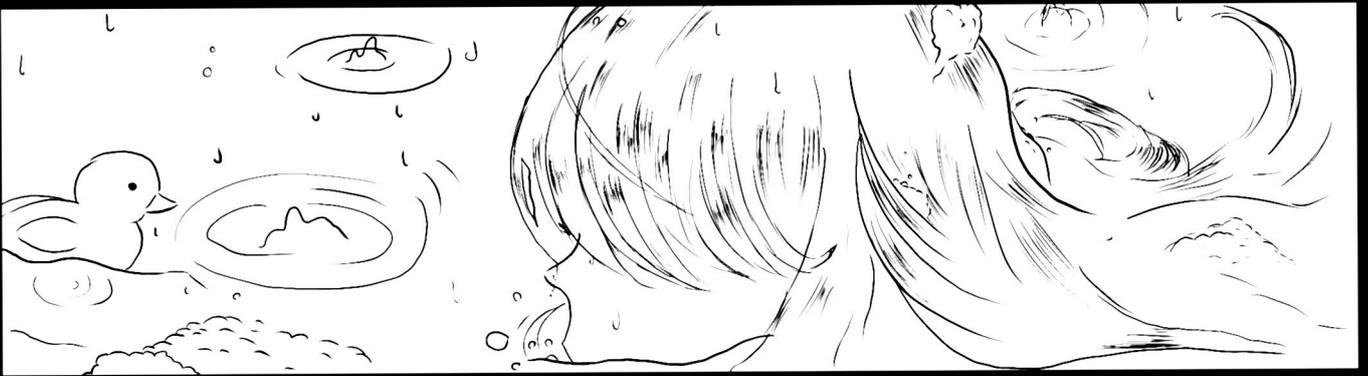


Doch im Schatten des Krieges, verblassten
die Farben. Zerstörung und Verlust
prägten die Landschaft. Die Geschichte
änderte sich, und die Welt hielt den Atem
an.

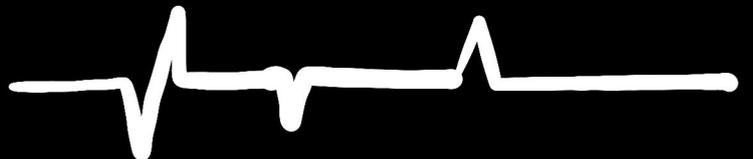


ICH
WILL
WEG VON
HIER





Es gab diesen Moment, wo du nicht weißt, ob du lebst oder ob
du stirbst. Du denkst jeden Tag:
Ich weiß nicht, ob es ein Morgen gibt oder nicht.



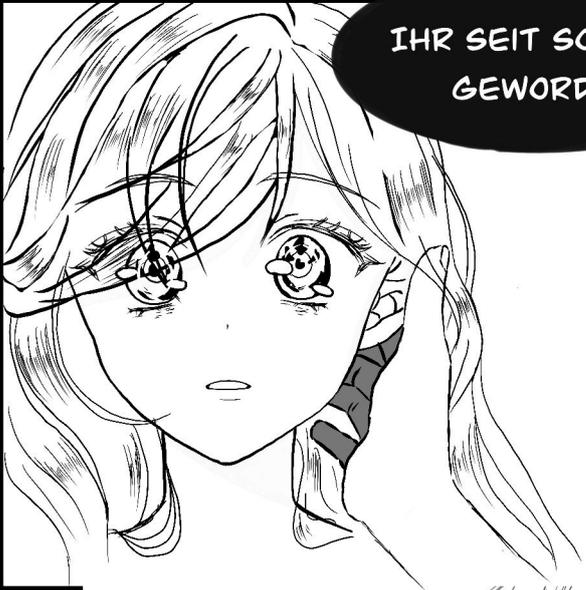


WIE MÜSSEN WEG VON HIER.
IHR KÖNNTE UNS NICHT
BESCHÜTZEN

DAS IST KEIN
LEBEN.

IHR SEIT SO GROB
GEWORDEN

ICH HABE GELERNT, DASS DU IN DEN
DUNKELSTEN MOMENTEN IMMER NOCH
EIN LICHT FINDEN KANNST.





WIE WAREN DIE LETZTEN DIE DURCH UNGARN
NACH DEUTSCHLAND KAMEN...

WIR SABEN LAGEN DORT FEST UND WURDEN
VON DER POLIZEI GESCHLAGEN



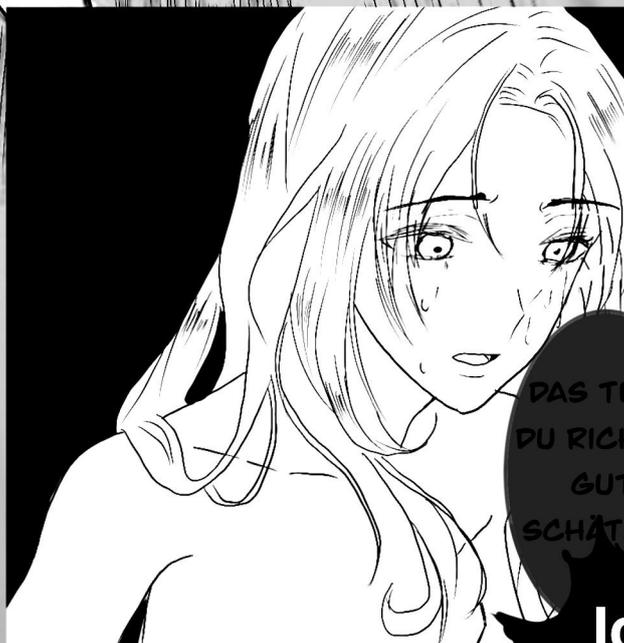
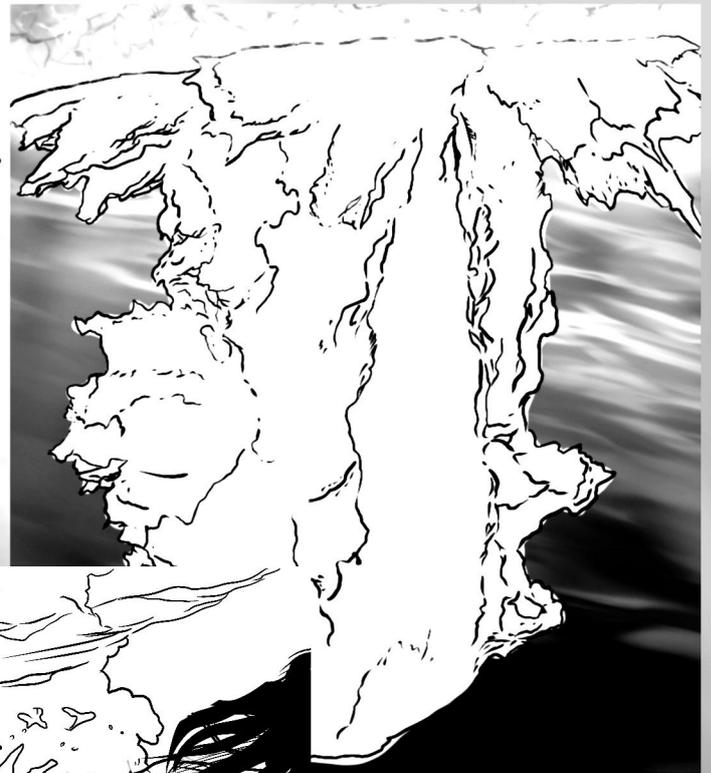


MANCHMAL IST DAS
LEBEN WIE EIN
STÜRMISCHER OZEAN.
DU MUSST SCHWIMMEN,
UM ZU ÜBERLEBEN.





Das Boot sinkt.
Schmeiß alles raus?!



DAS TUST
DU RICHTIG
GUT
SCHÄTZEN

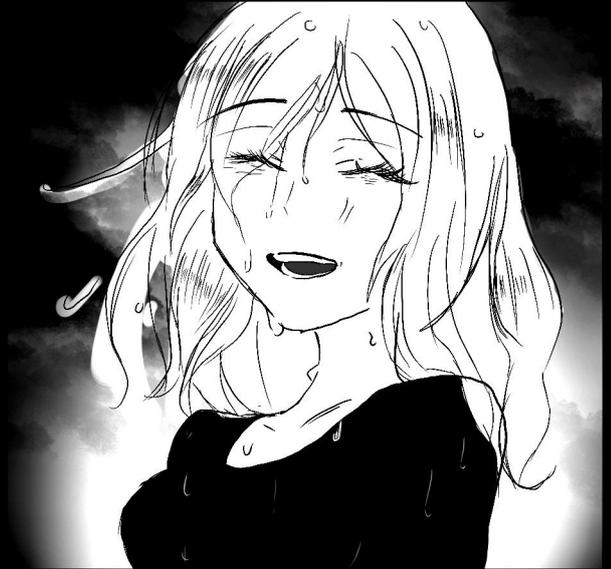
Ich kann
Schwimme?!



AUF DEM BOOT KANNST DU NICHT AUFGEBEN.
DAS IST DEIN LEBEN.
UND DU PROBIERST BIS ZUR LETZEN CHANCE

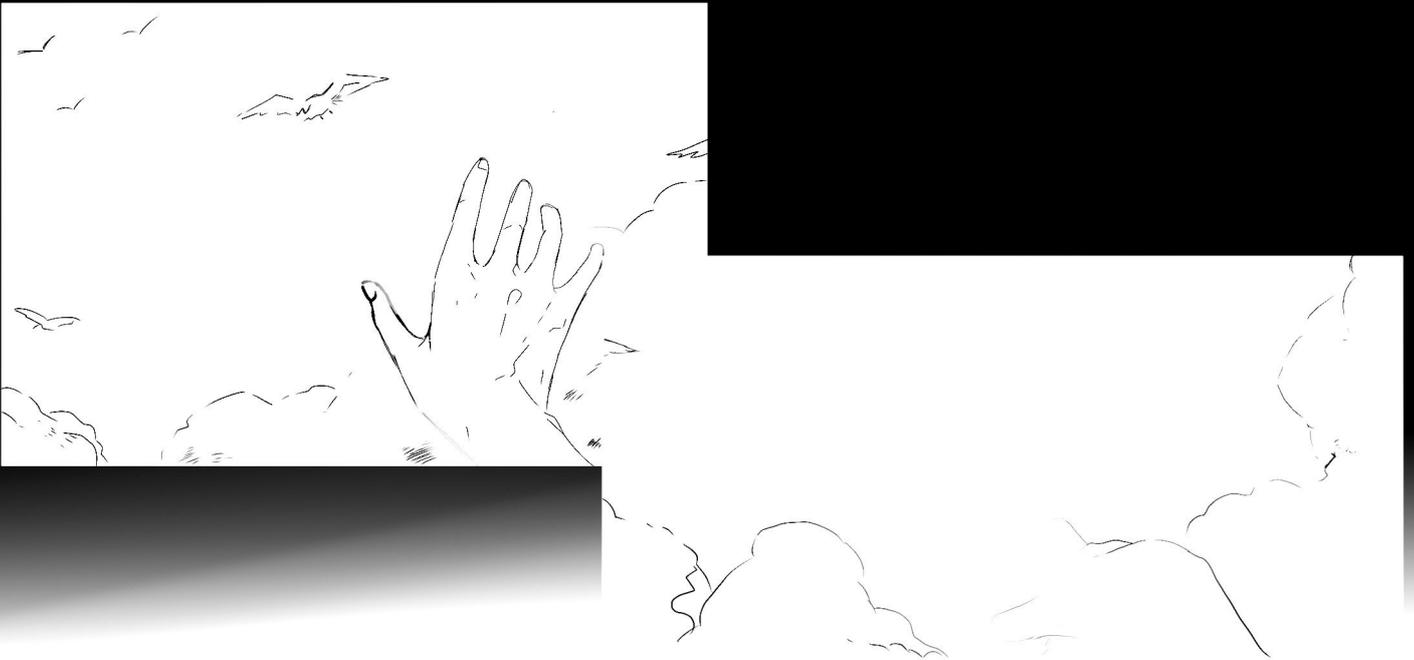


ICH WERD
UNS SICHER
ANS UFER
BRINGEN



WIR WERDEN
EUCH
SICHER ANS
UFER
BRINGEN





**ICH MÖCHTE, DASS MENSCHEN WISSEN, DASS FLÜCHTLINGE
NICHT NUR OPFER SIND.**

WIR SIND AUCH KÄMPFER UND TRÄUMER.

Yusra Mardini: Eine Reise der Tapferkeit und Menschlichkeit

Yusra Mardini, eine junge Frau aus Syrien, hat eine bemerkenswerte Reise hinter sich, die die Essenz von Mut, Entschlossenheit und Menschlichkeit verkörpert. Trotz der schrecklichen Bedingungen und des Krieges, der ihr Heimatland seit 2011 zerrüttet, blieb Yusra in Syrien, wo sie einst lebte, aber nie wirklich leben konnte. Das Leben dort war ein täglicher Kampf ums Überleben, und die Aussicht auf eine bessere Zukunft schien immer weiter zu verblassen.

Plötzlich spürte sie, wie eine Bombe ins Wasser fiel und nicht explodierte. Dieses Ereignis machte ihr schmerzhaft bewusst, dass selbst die Liebe und der Schutz ihrer Eltern sie nicht mehr vor der unerbittlichen Gewalt des Krieges bewahren konnten.

Im September 2015, angesichts der eskalierenden Gewalt und des Chaos, entschied sich Yusra zusammen mit ihrer Schwester zur Flucht aus Syrien. Sie begaben sich auf die gefährliche Reise Richtung Europa, in der Hoffnung auf Sicherheit und eine neue Chance auf ein erfülltes Leben.

Die dramatischste Episode ihrer Reise ereignete sich in der Ägäis, als das Boot, das die beiden Schwestern und viele andere Flüchtlinge transportierte, zu sinken drohte. Inmitten der Dunkelheit und der tosenden Wellen zeigte Yusra außergewöhnlichen Mut, als sie und ihre Schwester ins Wasser sprangen, um das Boot zu retten. Während sie schwamm, erinnerte sich Yusra an die Worte einer Frau, die sie lobte, wie gut sie schwimme. Doch Yusra war erschöpft und von Angst erfüllt, und die Worte der Frau bedeuteten wenig in diesem Moment. Als sie einen jungen Jungen weinen sah, zog sie dennoch ihre Kräfte zusammen und kämpfte weiter.

Deutschland spielte eine entscheidende Rolle in Yusras Geschichte. Nach ihrer riskanten Reise fanden Yusra und ihre Schwester Zuflucht in Deutschland, wo sie Sicherheit, Unterstützung und die Möglichkeit erhielten, ein neues Leben aufzubauen. Die Gastfreundschaft und die Integrationsprogramme Deutschlands halfen Yusra dabei, ihre Träume zu verwirklichen und ihre Fähigkeiten als Schwimmerin zu entwickeln.

Die Geschichte von Yusra Mardini ist jedoch nicht nur eine persönliche Heldengeschichte, sondern auch ein Aufruf zum Handeln und zur Empathie. Sie verdeutlicht die dringende Notwendigkeit, Flüchtlingen Schutz zu bieten und humanitäre Hilfe zu leisten. Darüber hinaus unterstreicht sie die Bedeutung der Solidarität und Zusammenarbeit auf internationaler Ebene, um Menschen in Not zu unterstützen und eine sicherere Welt für alle zu schaffen.

Yusras Geschichte erinnert uns daran, dass hinter den Schlagzeilen und Statistiken über Flucht und Vertreibung echte Menschen mit Träumen, Hoffnungen und Stärken stehen. Es ist an der Zeit, nicht nur ihre Geschichten zu hören, sondern auch konkrete Maßnahmen zu ergreifen, um ihre Situation zu verbessern und eine gerechtere Welt für alle zu schaffen.